



Kompass

Unterwegs in den
SHG-Kliniken Sonnenberg



SHG: Kliniken Sonnenberg



Die Klinikleitung v.l.n.r.: Thomas Becker,
Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Seidl,
Dr. phil. Martin Huppert

Wir heißen Sie als Patientin oder Patient
in den SHG-Kliniken Sonnenberg
herzlich willkommen.

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

von der Aufnahme bis zur Entlassung möchten wir Sie qualifiziert begleiten und Ihnen das Leben in der Krankheit so angenehm wie möglich gestalten. Wir hoffen, dass Sie sich bei uns nicht nur als Patient/-in, sondern auch als Gast wohl fühlen. Messen Sie unser Haus am Leitsatz aller SHG-Kliniken: „Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit“.

Damit Sie sich bei uns leicht zurechtfinden, geben wir Ihnen mit diesem Kompass eine kleine Navigationshilfe an die Hand.

Werden Sie schnell wieder gesund, wir helfen Ihnen dabei.

Die Klinikleitung



Dr. Martin Huppert
Verwaltungsdirektor



Thomas Becker
Pflegedirektor



Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Seidl
Ärztlicher Direktor



Inhalt

Rund um Aufnahme und Entlassung	6
Sozialdienst	10
Patientenfürsprecher	11
Klinikseelsorge	12
Ethikkomitee	14
Rechte und Regeln	16
Qualitäts-, Ideen-, Beschwerdemanagement	20
Fernseher, Radio, Telefon und Internet	22
Gutes Essen	24
Bibliothek, Busverbindung, Café „Sunny Hill“, Friseur, Geldautomat, Medizinische Fußpflege, Parken, Post, Taxi	26



Rund um Ihre stationäre Aufnahme und Entlassung

Die Administrative Aufnahme

In der Administrativen Patientenaufnahme im Foyer melden Sie sich an. Diese Formalitäten sind notwendig, damit wir die finanzielle Abwicklung Ihres Klinikaufenthaltes für Sie erledigen können. Wenn Sie sich nicht selbst anmelden können, lassen Sie dies durch eine/-n Angehörige/-n oder Bekannte/-n ausführen.

Den Einweisungsschein Ihrer/Ihres behandelnden Ärztin/Arztes, die Kostenübernahmeerklärung, die elektronische Gesundheitskarte Ihrer Krankenkasse oder gegebenenfalls die Genehmigung zur Kostenübernahme durch das Sozialamt benötigen wir von Ihnen als Patient/-in mit gesetzlicher Krankenversicherung. Können Sie die Kostenübernahmeerklärung nicht vorlegen, werden wir diese bei Ihrer Krankenkasse für Sie anfordern.

Der Zuzahlungsbetrag für gesetzlich krankenversicherte Patientinnen/Patienten ab dem 18. Lebensjahr beträgt 10,- Euro pro Behandlungstag für längstens 28 Tage innerhalb eines Kalenderjahres. Die Klinik leitet diesen Betrag an die Krankenkasse weiter. Wir bitten Sie, den Zahlungsbetrag spätestens bei Ihrer Entlassung einzuzahlen. Als Mitglied einer Privatkrankenkasse ist eine Abrechnung mit Ihrer Krankenkasse gegen Abtretung Ihrer Ansprüche möglich, oder Sie erhalten eine Rechnung. Gegebenenfalls wird eine entsprechende Vorauszahlung erbeten.

Wahlleistungen

Über die allgemeinen Krankenhausleistungen hinaus können Sie Wahlleistungen in Anspruch nehmen.

Dazu gehören

- Die persönliche Betreuung durch unsere Chefärztinnen/Chefärzte
- Die Unterbringung in einem Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer inklusive vielen Service- und Zusatzleistungen
- Die Unterbringung von Begleitpersonen

Die Wahlleistungen sind generell kostenpflichtig und müssen schriftlich vereinbart werden.

Prüfen Sie bitte vor der Vereinbarung, ob eine Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse oder Versicherung gewährleistet ist.

Sollten Sie noch offene Fragen haben, rufen Sie uns unter Telefon +49(0)681/889-2366 an.

Unsere Allgemeinen Vertragsbedingungen sowie unser Pflegekostentarif liegen im Aufnahmebüro für Sie aus.

Patientenarmband

Zur Erhöhung Ihrer eigenen Sicherheit erhalten Sie bei der Aufnahme ein Patientenarmband mit Ihren persönlichen Stammdaten. Das am Handgelenk anzubringende Armband ist reiß- und wasserfest, es gewährleistet immer Ihre eindeutige Identifikation.

Ihre Reisetasche

Zu Ihrem Klinikaufenthalt sollten Sie nur die Dinge mitbringen, die Sie unbedingt benötigen und die nicht von uns bereitgehalten werden.

Dazu gehören

- Schlafanzug, Unterwäsche, Hausschuhe, Toilettenartikel, Turnschuhe, Sportkleidung
- Hilfsmittel wie Brille, Hörgerät oder Gehhilfen
 - Beim Aufnahmegespräch mit dem Pflegepersonal bitten wir Sie, mitgebrachte und benötigte Hilfsmittel anzugeben.
- Eine begrenzte Menge an Bargeld
 - Verzichten Sie am besten auf Kreditkarten, kostbaren Schmuck oder andere Wertsachen. Für eventuelle Verluste übernehmen wir keine Haftung. Alternativ besteht die Möglichkeit, Bargeld in einem Tresor an der Kasse aufbewahren zu lassen.

Lassen Sie Ihre persönlichen wertvollen Gegenstände wie Handys oder Laptops nicht unbeaufsichtigt im Krankenzimmer zurück. Sollten Sie verdächtige Beobachtungen machen, melden Sie dies bitte umgehend dem Pflegepersonal.

Entlassung

Während Ihres Aufenthaltes in unseren Kliniken erarbeiten wir mit Ihnen und Ihren Angehörigen eine individuelle Entlassplanung. Somit sind Sie rechtzeitig über den geplanten Entlasszeitpunkt informiert. Unser Sozialdienst unterstützt Sie bei der Organisation einer ggf. erforderlichen Weiterversorgung.

Einen Entlassungsbericht geben wir Ihnen gleich mit, sofern Sie nichts anderes wünschen und senden diesen direkt an die/den einweisende/-n Ärztin/Arzt. Auf Ihre Bitte hin werden wir ihn natürlich auch weiteren Ärztinnen/Ärzten zukommen lassen.

Bitte befolgen Sie die Therapie-Empfehlungen, die wir Ihnen mitgeteilt und nun auch im Arztbrief festgehalten haben.



Sozialdienst

Durch Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit verändert sich das Alltagsleben eines jeden Menschen. In der Phase der Neuorientierung stellen sich Fragen, die Klärung und Beratung erfordern.

Für die gesetzlich verankerte Aufgabe der Beratung stehen wir Ihnen, Ihren Angehörigen oder Bezugspersonen als Sozialarbeiter/-innen und Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen zur Verfügung. Die Nummer der für Sie zuständigen Sozialdienst Mitarbeiter/-innen erfragen Sie bitte auf Ihrer Station.

Wir ergänzen die ärztliche, therapeutische und pflegerische Versorgung und arbeiten eng mit allen an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen zusammen. Notwendige Hilfen werden durch den Sozialdienst vernetzt und vermittelt, wir stellen Kontakte mit Diensten und Einrichtungen her und kooperieren mit Behörden und Kostenträgern des Gesundheits- und Sozialwesens.

Wir erarbeiten mit Ihnen Versorgungs- und Therapieformen, die Ihre Wünsche berücksichtigen und Ihnen nach der stationären Behandlung ein möglichst selbstständiges Leben ermöglichen sollen.

Patientenfürsprecher

Als ehrenamtlicher und unabhängiger Ansprechpartner kann der Patientenfürsprecher Ihnen im Klinikalltag zur Seite stehen und Sie bei manchen Wünschen oder Beschwerden unterstützen.



Ihre Ansprechpartner/-innen

Bitte melden Sie sich unter
Telefon +49(0)681/889-2206.

Bei Abwesenheit hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie gerne zurück.

Die Klinikzentrale erreichen Sie rund um die Uhr unter Telefon +49(0)681/889-0. Auch dort steht man Ihnen bei Bedarf mit Rat und Hilfe zur Seite.

Klinikseelsorge

Liebe Patientinnen und Patienten,

als Seelsorger bemühen wir uns, Sie und Ihnen nahestehende Menschen ein Stück Ihres Lebensweges zu begleiten. Während Ihres Aufenthaltes bei uns sind sowohl evangelische als auch katholische Seelsorger für Sie da.

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, Beratung und Begleitung, ein Angehörigengespräch, die Spendung der Krankensalbung, den Empfang der heiligen Kommunion oder den Empfang des heiligen Abendmahles im Zimmer, so wenden Sie sich bitte direkt an uns. Sie erreichen die evangelische Seelsorge unter Telefon +49(0)681/889-2206, die katholische Seelsorge unter Telefon +49(0)681/889-1634. Oder sagen Sie an der Pforte Bescheid. Ihre Anliegen und Wünsche werden dann umgehend an uns weitergeleitet.





SHG
Seelsorge

Gottesdienste

Sie sind herzlich eingeladen, unsere Gottesdienste mitzufeiern. Die Kapelle, die Ihnen tagsüber für Besuche offensteht, finden Sie auf der roten Ebene vor der Ellenruth von Gemmingen Klinik.

Gottesdienste

Samstags, 18.30 Uhr

Es findet im Wechsel ein evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl und ein katholischer Gottesdienst statt.

Sie gehören einer anderen Glaubensrichtung an? Sprechen Sie uns auch dann gerne an und wir vermitteln Ihnen Ansprechpartner/-innen.



Ethikkomitee

Die Möglichkeiten der modernen Medizin werfen bei der Therapie und Pflege immer häufiger ethische Fragen auf. So kann es sein, dass Patientinnen/Patienten, aber auch deren Angehörige plötzlich mit ethischen Fragen konfrontiert werden und sie sich fragen, welche Maßnahme für die betroffene Person die beste ist.

Häufige Beispiele sind: Therapiebegrenzung am Lebensende, wie eine künstliche Ernährung mittels PEG-Sonde oder eine palliative Behandlung sowie Probleme bei Aufklärung und Einwilligung in Behandlungen. Auch können unterschiedliche Normen und Werte von Patientinnen/Patienten, Ärztinnen/Ärzten, Pflegenden und Angehörigen die Entscheidungsfindung am Krankenbett erschweren.

Hilfestellung in schwierigen Situationen

Jeder, ob Patient/-in, Mitarbeiter/-in oder Angehörige/-r kann dem Ethikkomitee seine ethische Fragestellung vorbringen, um für seine Entscheidung eine Gewichtung der Argumente und Gegenargumente als Entscheidungshilfe einzuholen. Dies dient allerdings nicht dazu, über die Akutbehandlung der Patientinnen/Patienten zu urteilen oder Verantwortung zu delegieren. Das Ethikkomitee hat vielmehr die Aufgabe, bei der Suche nach einer ethisch begründbaren und für alle Beteiligten nachvollziehbaren Entscheidung zu helfen.

Das Ethikkomitee besteht aus 10 Mitgliedern, die alle unmittelbar angesprochen werden können und beratend zur Verfügung stehen. Die Vorsitzenden des Komitees entscheiden, ob und wann sich das Komitee mit dem vorgebrachten Problem beschäftigen wird.

Selbstverständlich bleiben Schweigepflicht und Datenschutz in allen Fällen gewahrt. Das Ethikkomitee wird sich jedoch darum bemühen, seine Erfahrungen auch in die allgemeine Bewusstseinsbildung einfließen zu lassen.

Die Mitglieder des bestehenden Ethikkomitees und deren Rufnummern entnehmen Sie bitte dem Faltblatt „Ethikkomitee – Gesprächspartner und Hilfe in Grenzsituationen“, das Ihnen die Mitarbeiter/-innen des Pflegedienstes auf Wunsch gerne auf Ihrem Zimmer vorbeibringen.

Das Ethikkomitee erreichen Sie unter
Telefon +49(0)681/889-1506.

Rechte ...

Unsere Aufklärung – Ihr Einverständnis

Als Patient/-in haben Sie nicht nur Anspruch auf Behandlung und Pflege, Sie haben auch ein Recht darauf zu erfahren, was mit Ihnen geschieht.

Die Ärztinnen/Ärzte sind verpflichtet, Sie über die Untersuchungen, die diagnostischen Eingriffe und die Wirkung von verordneten Medikamenten aufzuklären und Ihre Fragen ausführlich zu beantworten. In vielen Fällen sind die mündliche Aufklärung der/des Ärztin/Arztes über die vorgesehene Behandlung und Ihr mündliches Einverständnis ausreichend. Eine schriftliche Aufklärung und ein schriftliches Einverständnis müssen zum Beispiel vor Operationen oder Narkosen gegeben werden – spezielle Notfälle ausgenommen.

Schweigepflicht

Im Krankenhaus ist der Schutz Ihrer Privatsphäre gesetzlich garantiert. Alle Mitarbeiter/-innen unserer Kliniken unterliegen der Schweigepflicht. Nur Sie selbst können Ihre/-n Ärztin/Arzt von dieser Schweigepflicht entbinden und sie/ihn ermächtigen, zum Beispiel Ihren Angehörigen in einem persönlichen Gespräch Auskunft über Ihren Gesundheitszustand zu geben.

Wir bitten Sie und Ihre Angehörigen um Verständnis, wenn unsere Mitarbeiter/-innen zurückhaltend sind und telefonisch keine oder nur knappe Auskünfte über Ihr Befinden geben. Dies dient ausdrücklich der Wahrung Ihrer Rechte. Wenn es erforderlich und von Ihnen gewünscht ist, rufen

wir unter den von Ihnen genannten Telefonnummern die Personen Ihres Vertrauens an (oder auch zurück), um über Ihren Gesundheitszustand zu informieren.

Datenschutz

Die aus Anlass Ihrer Aufnahme und Behandlung in unseren Kliniken notwendigerweise erfassten Daten fallen selbstverständlich unter den Datenschutz und dürfen dementsprechend nur mit Ihrem Einverständnis weitergegeben werden.

... und Regeln

Anwesenheit

Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihren täglichen Untersuchungs- und Behandlungsplan. Halten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse diesen Terminplan ein. Weitergehende Informationen zu Ihrer Station entnehmen Sie bitte den Aushängen und Flyern.

Medikation

Eine auf Ihr spezielles Krankheitsbild abgestimmte medikamentöse Therapie kann nicht zum Erfolg führen, wenn die Medikamente nicht oder nur teilweise eingenommen bzw. nach eigenem Ermessen mit anderen nicht verordneten Substanzen kombiniert werden. Wir überwachen daher während Ihres Aufenthaltes die gesamte medikamentöse Therapie. Nehmen Sie bitte nur die für Sie speziell zusammengestellte Medikation ein. Jegliches Weglassen oder Hinzufügen von

Medikamenten bedarf der Zustimmung Ihrer/Ihres behandelnden Ärztin/Arztes in der Klinik.

Bitte respektieren Sie die Hausordnung. Bei Verstößen können Patientinnen/Patienten und Besucher/-innen aus den Kliniken ausgeschlossen werden.

Ruhe und Besuchszeiten

Ruhe ist für Ihre Gesundung und die Ihrer Mitpatientinnen/-patienten wichtig. Halten Sie daher bitte die Ruhezeiten der jeweiligen Abteilung ein.

In den SHG-Kliniken Sonnenberg gelten auf den Stationen (bis auf einige Ausnahmen) keine festen Besuchszeiten. Mit Rücksicht auf die Patientinnen/Patienten sollten während der Mittagsruhe von 12 bis 14 Uhr sowie am Abend nach 20 Uhr keine Besuche erfolgen.

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen im gesamten Bereich der Klinik sind nicht gestattet. In Ausnahmefällen kann eine Genehmigung durch die Klinikleitung erteilt werden. Daneben ist die schriftliche Einwilligung der betroffenen Personen einzuholen.

Umweltbewusstsein

Helfen Sie uns, unsere Kliniken und die Natur um uns herum zu schützen. Nutzen Sie für Ihre Abfälle die dafür vorgesehenen Behältnisse und gehen Sie bewusst mit den wichtigen Ressourcen Wasser und Energie um.

Nichtraucher-Krankenhaus

In allen Gebäuden und auf dem gesamten Gelände besteht ein **absolutes Rauchverbot**. Rauchen ist ausdrücklich nur in besonders ausgewiesenen Zonen gestattet.

Hygienemaßnahmen

Händedesinfektion oder die Isolierung von Patientinnen/Patienten mit ansteckenden Krankheiten dienen dazu, Krankenhausinfektionen oder deren Ausbreitung zu verhindern. Auch Sie können als Patient/-in einen wichtigen Beitrag leisten. Achten Sie auf eine gute persönliche Hygiene und Körperpflege. Nehmen Sie vor allem die Hygienehinweise des Personals ernst.

Brandschutz

Für Ihre und unsere Sicherheit werden unsere Mitarbeitenden regelmäßig zum Thema Brandschutz geschult. Die SHG-Kliniken Sonnenberg haben einen Alarm- und Katastrophenplan, der regelmäßig im Rahmen von Brandschutzbegehungen überprüft wird. Wir bitten Sie, sich vorsorglich in den Stationsfluren über die Lage der Treppen, Fluchtwege und Feuerlöscher zu informieren.

Verhalten im Brandfall

- Bewahren Sie bitte Ruhe
- Benutzen Sie in keinem Fall die Aufzüge
- Verlassen Sie das Haus über die grün-weiß beschilderten Fluchtwege
- Helfen Sie, wenn möglich, schwächeren Personen beim Verlassen des Hauses
- Bitte folgen Sie den Anweisungen unserer Mitarbeitenden und der Feuerwehr

Leistungsoptimierung durch Qualitätsmanagement

Wir hoffen, dass Sie sich in den SHG-Kliniken Sonnenberg wohl fühlen und die Qualität unserer Leistungen Ihren Erwartungen entspricht.

Um diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, genießen die Themen Qualitätsoptimierung und Qualitätssicherung einen sehr hohen Stellenwert in unserem Haus.

Nach den Kriterien der Kooperation für Transparenz und Qualität (KTQ) im Gesundheitswesen haben wir uns als Kliniken bereits 2005 erstmals erfolgreich zertifizieren lassen und stellen uns seither regelmäßigen Re-Zertifizierungen. Damit möchten wir zeigen, dass wir stetig an der Verbesserung unserer Leistungen arbeiten.



Auch unser allgemein zugänglicher Qualitätsbericht weist unser großes Leistungsportfolio in der Versorgung unserer Patientinnen/Patienten aus.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Heike Spiegel, Julia Zapf
Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon +49(0)681/889-1643

Lob- und Beschwerde- management

Wir möchten Sie optimal versorgen und Ihren Aufenthalt im Sinne Ihrer Genesung so angenehm wie möglich gestalten. Damit wir diesem Anspruch gerecht werden können, nehmen wir Ihre Anregungen zu Klinik, Personal und Behandlungsverlauf gerne auf.

Alle Meldungen werden erfasst und durch ein Gremium aufgearbeitet und analysiert. Der Patientenfürsprecher ist aktiv in das Lob- und Beschwerdemanagement eingebunden. Ihre Erfahrungen helfen dabei, dass wir uns weiter verbessern. Deshalb freuen wir uns über jede Rückmeldung! Zudem haben Sie die Möglichkeit, die permanente Patientenbefragung in Papierform für Kritik und Anregungen zu nutzen. Der Fragebogen wurde Ihnen zusammen mit diesem Kompass ausgehändigt bzw. liegt im Foyer aus. Einen Briefkasten zur Abgabe finden Sie an zentraler Stelle in der Eingangshalle.

Ihre Ansprechpartner/-innen

Heike Spiegel, Telefon +49(0)681/889-1643
Dorothe von Waldow, Telefon +49(0)681/889-2305
Patientenfürsprecher, Telefon +49(0)681/889-2206

Fernseher und Radio

Fernseher und Radio bringen etwas Abwechslung in Ihren Alltag, sofern Ihnen aus therapeutischen Gründen nicht größtmögliche Ruhe verordnet wurde.

Nahezu alle Patientenzimmer sind mit Fernsehgeräten ausgestattet. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wunschsendungen kostenfrei aus dem täglichen Fernsehangebot auszuwählen und den klinikeigenen Hauskanal zu sehen. Auf den Fernsehgeräten in Aufenthaltsräumen können Sie gemeinsam mit Ihren Mitpatientinnen/-patienten die Sendungen kostenfrei anschauen.

Die Benutzung der Rundfunkprogramme bieten wir Ihnen ebenso kostenfrei an.

Telefon/Internet

Während Ihres Klinikaufenthaltes können Sie die Ihnen nahe stehenden Menschen oftmals nicht so häufig sehen, wie Sie es möchten. Umso wichtiger ist es dann, dass man miteinander telefonieren kann.

Zum Telefonieren

Zum Telefonieren stehen Ihnen in den meisten Patientenzimmern Telefonanschlüsse zur Verfügung.

Wenn Sie einen eigenen Telefonapparat benutzen wollen, erkundigen Sie sich bitte beim Pflege-

personal oder in der Aufnahme. Gegen Zahlung einer Pauschale stellen wir Ihnen gerne einen Apparat zur Verfügung. Die Telefoneinheiten werden von einem Computer registriert. Ihre Telefonabrechnung erhalten Sie bei Ihrer Entlassung an der Kasse. Selbstverständlich können Sie zum telefonieren auch Ihr Smartphone nutzen.

Internetzugang

Internet gehört heute für viele Menschen zu einem Grundbedürfnis. Wir ermöglichen Ihnen, aber auch Besuchern und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, jederzeit und kostenfrei mit ihrem Tablet, Laptop oder Smartphone online zu gehen. Der kostenlose Internetzugang soll den Klinikaufenthalt noch angenehmer und kurzweiliger gestalten. So müssen Sie auch während ihres Aufenthaltes nicht auf die gewohnten Kommunikations- und Informationskanäle verzichten.

Wir bitten aber auch um Verständnis, wenn das Surfen mal nicht in der gewünschten Schnelligkeit erfolgt. Es kann vorkommen, dass in unserer Klinik viele Personen gleichzeitig Zugriff auf das WLAN-Netz nehmen und es dadurch zu Verzögerungen kommt.

Ihre Erreichbarkeit von Außerhalb

Sie sind erreichbar über die Telefonzentrale der SHG-Kliniken Sonnenberg, Telefon +49(0)681/889-0.

Gutes Essen

Gutes Essen kann zur Gesundung wesentlich beitragen. Daher legen wir großen Wert auf die Speisenzubereitung, die nach den neuesten ernährungsphysiologischen Erkenntnissen erfolgt. Neben der Verwendung von frischen Lebensmitteln bieten wir eine hohe Abwechslungsvielfalt sowie schonende Zubereitung ausgewählter Nahrungsmittel an.

Die Wochenspeisenkarte können Sie dem Aushang auf Ihrer Station entnehmen. Unsere Verpflegungsassistentinnen/-assistenten kommen bei Ihnen vorbei und nehmen Ihre Essenswünsche entgegen. Bei Frühstück und Abendessen können Sie zahlreiche Komponenten frei kombinieren. Ihr Mittagessen können Sie aus drei angebotenen Menüs ganz nach Ihrem Geschmack zusammenstellen. Auf einigen Stationen wird das Essen milieuthérapeutisch in Buffetform gereicht und gemeinsam eingenommen.

Ist eine Diät oder eine spezielle Schonkost verordnet, sind die Freiheiten leider etwas eingeschränkt. In diesem Fall wird Ihnen unsere Diätküche speziell angepasste Mahlzeiten zubereiten. Wir können Ihnen auch eine spezielle Ernährungsberatung anbieten. Sprechen Sie hierzu einfach Ihr Pflegepersonal an.

Getränke- und Snackautomaten

Mit kalten Getränken, Süßigkeiten und belegten Brötchen bestückte Automaten stehen Ihnen im Foyer neben dem Haupteingang zur Verfügung.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass keine persönlichen Gegenstände wie zum Beispiel Ihre Brille auf dem Essenstablett zurückbleiben. Bei der Entsorgung oder Reinigung können diese verloren gehen.



Und außerdem

Bibliothek

Sicherlich haben Sie während Ihres Klinikaufenthaltes auch einmal das Bedürfnis, ein gutes Buch zu lesen. In der hauseigenen Bibliothek im Foyer, gegenüber der Information, können Sie sich jederzeit kostenfrei ein Buch ausleihen.

Die Bibliothek ist 24 Stunden geöffnet und bietet Ihnen auch einen Rückzugsort, um zum Beispiel ungestört die Zeitung zu lesen.

Busverbindung

Die SHG-Kliniken Sonnenberg werden von den Saartal-Linien direkt angefahren (Linie 126). Die entsprechenden Abfahrtszeiten finden Sie im Aushang.

Café „Sunny Hill“

Besuchen Sie zur Abwechslung das Café „Sunny Hill“. Sie erhalten dort Lektüre, Süßigkeiten und kleine Geschenke. Zum Angebot des Cafés zählen aber auch Eis, kleine Snacks, Getränke und selbstverständlich Kaffee und Kuchen.

Öffnungszeiten Café „Sunny Hill“

Siehe Aushang.

Friseur

Ein Friseursalon befindet sich im Foyer, gegenüber der Information. Die Öffnungszeiten sind am Salon ausgehängt. Termine nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter
Telefon +49(0)1573-8254782
Telefon Salon +49(0)681/889-2330.

Gelddautomat

Im Foyer neben dem Haupteingang steht Ihnen rund um die Uhr ein Geldautomat zur Verfügung.

Medizinische Fußpflege

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen Medizinische Fußpflege durch eine anerkannte Podologin in unserer Klinik. Sind Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt, kann die Podologin Sie auf Ihrem Zimmer aufsuchen, Telefon +49(0)681/889-2190.

Parken

Parken ist im Parkhaus oder auf den klinik-eigenen Parkplätzen gegen Entgelt möglich.

Post

Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Sie Post erhalten, und bringen diese so schnell wie möglich zu Ihnen.

Ihre Klinikanschrift lautet:

Ihr Vorname und Nachname
Station und wenn möglich Ihre Zimmernummer
SHG-Kliniken Sonnenberg
Sonnenbergstraße 10
D-66119 Saarbrücken

Wenn Sie selbst einen Brief aufgeben wollen, geben Sie diesen bitte bei unseren Mitarbeitenden an der Information im Foyer ab.

Taxi

Ein Taxi können Sie über die Zentrale unter Telefon +49(0)681/889-0 oder direkt über Ihren Telefonanschluss bestellen.

Wichtige Telefonnummern im Klinik-Alltag

Information, Telefonzentrale

Telefon +49(0)681/889-0

Patientenaufnahme

Telefon +49(0)681/889-2366

Kasse

Telefon +49(0)681/889-2365

Chefärztin ATZ

Telefon +49(0)681/889-2539

Chefarzt und Sekretariat Geriatrie

Telefon +49(0)681/889-2201

Chefärztin und Sekretariat Gerontopsychiatrie

Telefon +49(0)681/889-2532

Chefärztin und Sekretariat KJPP

Telefon +49(0)681/889-2700

Chefarzt und Sekretariat Neurologie

Telefon +49(0)681/889-2410

Chefarzt und Sekretariat Psychiatrie

Telefon +49(0)681/889-2204

EMG-Labor

Telefon +49(0)681/889-2236

Endoskopie

Telefon +49(0)681/889-2219

Klinikseelsorge evangelisch

Telefon +49(0)681/889-2206

Klinikseelsorge katholisch

Telefon +49(0)681/889-1634

Ethikkomitee

Telefon +49(0)681/889-1506

Patientenfürsprecher

Telefon +49(0)681/889-2206

Medizinische Fußpflege

Telefon +49(0)681/889-2190

Friseur

Telefon +49(0)681/889-2330





Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Wenn Sie packen, vergessen Sie bitte nicht

- Ihre persönlichen Gegenstände
- Ihre eventuell hinterlegten Wertsachen
- Das Entliehene zurückzugeben
- Noch offene Rechnungen zu bezahlen

Nehmen Sie, dies gilt gerade für die Zeit nach oder mit einer schweren Erkrankung, über die Medizin hinausgehende Hilfsangebote an. Selbsthilfegruppen, deren Adressen Sie auf Anfrage gerne von uns erhalten, können beispielsweise neue Wege bahnen.

Sie können sich selbstverständlich auch direkt an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Saarland KISS in Saarbrücken wenden, Telefon +49(0)681/375738.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Füllen Sie deshalb bitte den bereitgelegten Fragebogen aus, anonym oder mit Namen, wie Sie es möchten. Sie sind der Mittelpunkt unserer Arbeit, Ihre Zufriedenheit ist unsere Zukunft.

Wir danken Ihnen, vor allem für Ihr Vertrauen!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der SHG-Kliniken Sonnenberg

Kontakt

Telefon +49(0)681/889-0

Fax +49(0)681/889-2019

info@sb.shg-kliniken.de



SHG: Kliniken Sonnenberg

SHG-Kliniken Sonnenberg

Sonnenbergstraße 10

D-66119 Saarbrücken

Telefon +49(0)681/889-0

Fax +49(0)681/889-2019

www.sb.shg-kliniken.de



Stand Juni 2025